



Sandarium- Steckbrief



BEDEUTUNG:	Ein Sandarium ist eine künstlich vom Menschen angelegte Bodenstruktur als Nisthilfe für bodenbrütende Wildbienen.
FORM:	Die äußere Form, ob rund oder eckig spielt keine Rolle. Ein Sandarium kann als flache Linse oder als leichter Hügel angelegt werden.
ORT:	Wildbienen lieben sonnige, trockene Nistplätze. Darum muss eine Nisthilfe gut besonnt sein. Sie darf nicht schattig liegen. Flaches oder leicht geneigtes Gelände eignet sich gut. Regenwasser muss gut ablaufen können. Genügend Abstand zu Pflanzenarten mit viel abfallendem Laub ist wichtig. Die Fläche soll nur spärlich, also ganz wenig bewachsen sein. Wichtig: passende Nahrungspflanzen der Wildbienen dürfen maximal 100 Meter vom Nistplatz entfernt sein!
GRÖßE:	Je größer die Fläche, desto wertvoller kann sie sein. Für einen Hügel braucht man also mindestens eine Sandmenge von 3 Kubikmetern, das sind etwa 3 große Mülltonnen voll. Als Fläche sind wenigstens 200 Quadratmeter sinnvoll, also ungefähr so viel wie die Fläche von 16 Auto-Parkplätzen. Aber auch kleinere Flächen können schon ein Hilfe sein, zum Beispiel in einem großen Blumenkübel oder ein nicht mehr genutzter Sandkasten.
MATERIAL:	das Substrat ist ein Sandgemisch und enthält unterschiedliche Anteile an feinem Sand, mittelfeinem Sand, grobem Sand, Schluff und Ton
SCHUTZ:	Gute, geeignete Bodenstrukturen sollen möglichst geschützt werden. Denn es kann teilweise Jahre dauern, bis eine künstlich neu geschaffene Erdniststelle angenommen wird. Eine neu angelegte Stelle muss vor Katzen, Hunden und „buddelnden Menschenkindern“ geschützt werden.
HERSTELLUNG:	Am einfachsten ist es, auf einem geeigneten Gelände die Grasnarbe etwas abzustechen und so den Boden wieder zugänglich zu machen. Ist er zu fett und nährstoffreich, kann man ihn mit Sand mischen, also abmagern.
ANLEITUNG:	Eine sehr ausführliche Anleitung als Merkblatt zu Anlage und Bedeutung von Nistmöglichkeiten für Erdbrüter gibt es hier: https://umweltgruppe-kehrsat.ch/wp-content/uploads/2021/04/Erdnistende-Bienen-2.pdf